



Niederschrift

über die Haupt- und Unterausschuss-Sitzung am Montag, den 6. November 2023,
18:30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

<u>TOPNr.</u>	<u>TOP Bezeichnung</u>	<u>Seite:</u>
1.	Informationen zum Winterdienst	3
2.	Städtische Grundstücke in Wallenhausen; Konzeptvorstellung zur Renaturierung und Erzielung von Ökopunkten; Vorberatung	3-4
3.	Schulsozialarbeit an den Uli-Wieland-Schulen Vöhringen 1. Sachstandsbericht Mittelschule 2. Sachstandsbericht Grundschule	4-5
4.	Drogenberatung "Drob In" in Vöhringen - Sachstandsbericht	5-6
5.	Kommunale Wärmeplanung; Vorberatung	6
6.	Kommunale Förderung von Photovoltaikanlagen/Balkonkraftwerken; Vor- beratung	7
7.	Verschiedenes	7
8.	Anträge und Anfragen	
8.1.	Graffiti-Projekt am Bahnhof und Unterführung an der Rue-de-Vizille; Anfrage Herr Hinterkopf	7
8.2.	Teilnahme von Mitarbeitern an Gremiensitzung; Rangfolge der Tagesord- nungspunkte; Anfrage Herr Hinterkopf	8
8.3.	Vorstellung der Jahresberichte; weitere Gliederung; Anfrage Herr Hinterkopf	8

Nicht-öffentlicher Teil:

<u>TOPNr.</u>	<u>TOP Bezeichnung</u>	<u>Seite:</u>
9.	Anträge und Anfragen	8
10.	Verschiedenes	9

Anwesend: Erster Bürgermeister Michael Neher

Die Mitglieder
des Stadtrates:

Herr Roland Bader
Herr Volker Barth
Frau Dr. Stefanie Bilmayer-Frank
Frau Angelika Böck (Vertreter für Herrn Johann Gutter)
Herr Dieter Brocke (bis TOP 3 (20:08 Uhr))
Herr Noah Epple
Herr Sascha Frick
Herr Sascha Hinterkopf
Herr Christian Lepple
Herr Wilfried Maier
Herr Bernhard Thalhofer
Herr Matthias Wildt

sowie:

Herr Andreas Schuler (Büro für Landschaftsplanung) – zu TOP 2
Frau Sandra Heinzelmann (Diakonie Neu-Ulm) – zu TOP 4
Frau Melanie Hansal (JaS) – zu TOP 3
Frau Stefanie Lecheler (JaS) – zu TOP 3
Herr Karl-Heinz Hesse (Stadt Vöhringen) – zu TOP 1
Herr Bernd Hieber (Stadt Vöhringen) – zu TOP 1
Herr Marcus Jung (Stadt Vöhringen) – zu TOP 5 + 6
Herr Andreas Macht (Stadt Vöhringen) – zu TOP 1
Herr Dominik Mennel (Stadt Vöhringen)
Herr Lukas Steuer (JaS) – zu TOP 3

entschuldigt:

Herr Johann Gutter

Beginn:

18:30 Uhr

Ende:

21:17 Uhr

Öffentlicher Teil:

Genehmigung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird ohne Einwendungen angenommen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

1. Informationen zum Winterdienst

Ergänzend zur Besichtigung des Stadtbauhofes im Vorfeld der Sitzung wird aufgrund des thematischen Zusammenhanges der aktuellen Jahreszeit, die Organisation und Durchführung des Winterdienstes von Herrn Macht vorgestellt.

Herr Hesse erläutert die Sensibilität und verantwortungsvolle Umsetzung der Winterdienstplanung einerseits personell und andererseits stellt er die praktische Umsetzung visuell anhand der Einteilung per Google Earth vor.

Die Dokumentation der Fahrten wird GPS-basiert in den Fahrzeugen vorgenommen, als auch schriftlich durch die jeweiligen Mitarbeiter.

Wegen der aufgezeigten, notwendigen Fahrtzeiten des Subunternehmers zum Salzlager aus dem Stadtteil Illerberg wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die Mittel für ein weiteres Silo zur Streumittellagerung in Illerberg im Haushalt 2024 einzuplanen.

Dies wird seitens des Gremiums befürwortet.

Im Rahmen der sich anschließenden Aussprache erläutert Herr Hesse, dass in Vöhringen als Streumittel lediglich Salz verwendet werde. Einerseits weil Split wenig Haftwirkung auf der Fahrbahn aufweise und andererseits nach der Saison als Sondermüll kostenintensiv aufbereitet werden müsse.

Ein Gremiumsmitglied lobt stellvertretend die Leistungen und Einsatzbereitschaft des Kollegiums im Stadtbauhof, zumal viele Tätigkeiten in der Öffentlichkeit gar nicht bewusst wahrgenommen werden.

2. Städtische Grundstücke in Wallenhausen; Konzeptvorstellung zur Renaturierung und Erzielung von Ökopunkten; Vorberatung

Herr Bürgermeister Neher begrüßt zur Vorstellung der Maßnahme Herrn Dr. Andras Schuler vom Büro für Landschaftsplanung und Naturschutz. Herr Dr. Schuler stellt die Untersuchung sowie deren Ergebnisse samt Kategorisierung zur Renaturierung der Fischteiche in Weißenhorn im Stadtteil Wallenhausen anhand einer Präsentation vor.

In diesem Zusammenhang wird auch der finanzielle Aufwand sowie die dafür zu erzielenden Ökopunkte vorgestellt.

Als wichtige Anmerkung in diesem Zusammenhang gibt Herr Dr. Schuler, dass ein Aufschub der Maßnahme eine Pflege der Örtlichkeit dahingehend bedeutet, dass der Ist-Zustand beibehalten wird. Würde dies vernachlässigt, wäre eine Reduzierung der zu erhaltenden Ökopunkte zu erwarten, da sich gewissermaßen eine natürlich bedingte Aufwertung einstellt.

Bürgermeister Neher bedankt sich für die ausführliche Vorstellung und befindet im Hinblick auf die Ausführung zur natürlichen Aufwertung, dass die Maßnahme doch zeitnah umgesetzt werden solle.

Im Rahmen der Aussprache wird auf eine Aussage von Herrn Dr. Schuler zu einer möglichen Veräußerung der Ausgleichsfläche eingegangen, da die Stadt Vöhringen diese ja im Rahmen einer künftigen Versiegelung von Flächen für die eigenen Maßnahmen vornimmt.

Auf weitere Rückfrage erläutert Herr Dr. Schuler die Umsetzung der Maßnahme im Hinblick auf Baumfällungen, der Modellierung des Gewässers etc.

Ebenfalls wird die Frage nach einer möglichen weiteren Nutzung als Fischweiher beantwortet, wonach diese aufgrund der Einstufung als geschütztes Biotop den Ökowert senken würde und daher ausgeschlossen sei. Eine reine Abfischung eines möglichen Überbesatzes wird hingegen als unproblematisch angesehen. Es dürfe künftig vielmehr keine intensive Störung der ortsansässigen Tiere erfolgen.

Beschluss:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Renaturierung der Fischweiher in Wallenhausen und die Erzielung von Ökopunkten weiter zu verfolgen und voranzutreiben.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Angebote für die Umsetzung der Renaturierungsmaßnahmen an den Fischweihern in Wallenhausen einzuholen.

Die Anlage 1 ist wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses.

3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, notwendige Haushaltsmittel für die Renaturierung der Fischweiher in Wallenhausen und die Erzielung von Ökopunkten für das Haushaltsjahr 2024 vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1 angenommen

3. Schulsozialarbeit an den Uli-Wieland-Schulen Vöhringen
 1. Sachstandsbericht Mittelschule
 2. Sachstandsbericht Grundschule

Herr Bürgermeister Neher begrüßt zum Tagesordnungspunkt zunächst Frau Hansal und Frau Lecheler sowie Herrn Steuer, welche nachstehend Ihre Jahresberichte vorstellen.

Zusammenfassend geben die Kolleginnen der Uli-Wieland-Mittelschule wieder, dass zunehmend unrealistische Zielvorstellungen zum Erhalt einer Ausbildungsstelle vorherrschen. Der hohe Migrationsanteil erfordere intensive Maßnahmen im Hinblick auf Sozialkompetenzen. Überwiegend lasse sich weiterhin feststellen, dass die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler aus dem Elternhaus abnehme und insofern die Vernetzung des Kooperationspartners und die damit einhergehenden vielfältigen Angebote im Schulalltag unerlässlich seien. Ebenfalls werden Schwierigkeiten der Schüler erläutert, generell für künftige Ausbildungsstellen eine Bewerbung zu verfassen.

Seitens des Gremiums wird im Rahmen der Aussprache nach möglichen Ursachen gefragt. Teils werden hierfür schwierige soziale Verhältnisse angeführt aber auch, dass Eltern anderer Kulturen teilweise eine andere Einstellung zu Schulpflicht und -notwendigkeit haben. Die aus dem Gremium angesprochene Notwendigkeit öffentlicher Arbeitgeber solche Auszubildende einzustellen wird seitens der Sozialarbeiterinnen dahingehend relativiert, dass häufig seitens der Schüler keine Bereitschaft vorhanden sei, entsprechende Berufe zu wählen oder anzunehmen.

Bürgermeister Neher erläutert, man werde eruieren, inwieweit Ausbildungsstellen in technischen Bereichen geschaffen werden könnten.

Sowohl die Ratsmitglieder als auch Herr Bürgermeister Neher bedanken sich für die geleistete Arbeit und die tollen Projekte.

Im weiteren Verlauf stellt Herr Steuer seine auf drei Säulen aufgebaute Tätigkeit vor. Diese betreffen die Einzelfallhilfe, die Arbeit mit Eltern und Sorgeberechtigten sowie die sozialpädagogische Gruppenarbeit.

Anhand eines Praxisfalles erläutert Herr Steuer die doch zeitintensive Begleitung und Arbeit, welche damit verbunden ist.

Ebenfalls wird eine Zusammenfassung über durchgeführte Projekte, jedoch auch ein Ausblick auf geplante Maßnahmen gegeben.

Ein Ratsmitglied greift im Anschluss auf, dass aufgrund der dargestellten Sichtweise offenbar Zeitmangel im Deputat vorherrsche und dies eruiert werden sollte.

Bürgermeister Neher erläutert, dass hierzu bereits ein Antrag der Schulleitung im Gremium behandelt worden sei. Einerseits werde damit zusammenhängend der Neuabschluss eines sodann kostenintensiveren Vertrages notwendig, andererseits müsse erst das jeweilige Antragsverfahren über das Landratsamt erfolgen, was jedoch an den zu bewilligenden Maßnahmenpaketen durch die Regierung bzw. dem Ministerium liege.

4. Drogenberatung "Drob In" in Vöhringen - Sachstandsbericht

Bürgermeister Neher begrüßt zum Tagesordnungspunkt Frau Heinzelmann, welche stellvertretend für Frau Probst den Jahresbericht vorstellt.

Dabei zeigt sie zunächst die Finanzierung der Einrichtung sowohl über die Kreisumlage als auch den Bezirk Schwaben auf.

Es werden anhand einer Präsentation die Beratungs- und Versorgungsleistungen dargestellt, um eine wortortnahe Betreuung der Konsumenten zu gewährleisten.

Trotz des auch bei der Diakonie im vergangenen Jahr vorherrschenden Fachkräftemangels und einer längeren Fehlbesetzung der Stelle, konnten annähernd alle Betreuten weiter unterstützt werden.

Dabei werden auch kontinuierlich die Beratungsprojekte ausgebaut. Im vergangenen Jahr sind an 13 Schulen in 49 Schulklassen Präventionsberatungen durchgeführt worden.

Bürgermeister Neher bedankt sich für die Arbeit und das vor Ort befindliche Beratungsangebot, wonach auch bestätigt werden kann, dass in Vöhringen weiterhin keine offene Drogenszene vorherrschend sei.

Auf Rückfrage aus dem Gremium wie hoch der Anteil Minderjähriger ausfalle erläutert Frau Heinzelmann, dass diese ca. 15-20 % der insgesamt Betreuten ausmachen.

Weiterhin erläutert Frau Heinzelmann auf Rückfrage, dass die Hälfte der Betreuten erstmalig aufgrund einer gerichtlichen Anordnung in die Beratung gelangen. Im weiteren Verlauf jedoch über ein aufzubauendes Vertrauensverhältnis die Einrichtung oft freiwillig weiter aufgesucht werde.

Ein Gremiumsmitglied erkundigt sich, inwieweit damit gerechnet werde, dass mit der Legalisierung gewisser Substanzen eine Zunahme zu befürchten sei.

Dies wird seitens der Drogenberatungsstelle nicht so gesehen, da leider derzeit schon viele Substanzen verhältnismäßig einfach erhältlich seien.

5. Kommunale Wärmeplanung; Vorberatung

Bürgermeister Neher erläutert die vorgestellte Maßnahme einleitend damit, dass diese für eine fristwahrende Antragstellung im Hinblick auf den Erhalt von Fördermitteln notwendig werde.

Herr Jung ergänzt in seinen weiteren Ausführungen, dass im Falle einer Antragstellung noch in diesem Jahr anstelle von 60% Förderung, mit 90% gerechnet werden könne.

Nachdem weiterhin beabsichtigt sei, die Abwärme des Müllheizkraftwerkes in Weißenhorn zu nutzen, werde die Notwendigkeit der Antragstellung ohnehin fraglich.

Weiterhin ist in Vöhringen bereits im Jahr 2016 ein Energienutzungsplan erstellt und daraus zwei Phasen umgesetzt worden. Über die in die Wärmeplanung einfließenden, bereits vorhandenen Studien, könne vermutlich auch eine Kosteneinsparung erreicht werden.

Um eine weitere Kostenreduzierung zu erreichen sei vorgesehen, das Projekt gemeinsam mit der Stadt Senden anzustoßen.

Aus dem Gremium wird der Einwand möglicher Einschränkungen für die Bevölkerung vorgebracht. Dies relativiert Herr Jung dahingehend, dass möglicherweise gewisse Heizarten in der Ausweisung künftig ausgeschlossen seien, aktuell jedoch aufgrund mangelnder Ausführungen seitens der Regierung eine nähere Betrachtung nicht möglich sei.

Ein weiteres Gremiumsmitglied führt aus, dass vermutlich auch gewisse Bestandsschutzregelungen vorgesehen werden müssten, wenn physikalisch gewisse Heizarten nicht sinnvoll umgesetzt werden können.

Ohne weitere Diskussion fasst das Gremium folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung mit der Stadt Senden und beauftragt die Verwaltung, alle dafür erforderlichen Maßnahmen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

6. Kommunale Förderung von Photovoltaikanlagen/Balkonkraftwerken; Vorberatung

Nachdem in der jüngeren Vergangenheit die Preise für Kleinwechselrichter und Module gefallen seien, führt Herr Jung einleitend aus, dass ggfs. mit einer solchen Förderung die Investition in größere Dachflächenanlagen ausbleibe.

Auch könne man sich die Frage stellen, inwieweit Speichersysteme mit gefördert werden.

Auf Rückfrage bezüglich des notwendigen Personalbedarfs bei der Bearbeitung der Förderanträge erläutert Bürgermeister Neher, dass dies im Zusammenspiel mit dem aufzulegenden Förderprogramm administriert werden könne.

Das antragstellende Gremiumsmitglied bedankt sich für die Ausarbeitung der Vorschläge und spricht sich im Sinne des Antrags für das Modell 1, der Förderung von Balkonkraftwerken aus.

Bürgermeister Neher spricht die vorgeschlagene Fördersumme, insbesondere im Hinblick auf die gefallenen Anschaffungskosten solcher Anlagen an.

Die vorgeschlagene Summe in Höhe von 100 Euro wird seitens des Gremiums begrüßt und sodann nachfolgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Förderprogramm für Photovoltaikanlagen nach Modell 1 ohne Stromspeicherzuschuss zu entwickeln.

Modell 1: Zuschussprogramm nur für Balkonkraftwerke
Zuschuss Balkonkraftwerk: 100 € pro Haushalt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

7. Verschiedenes

Es lagen keine Beratungsgenstände vor.

8. Anträge und Anfragen

8.1. Graffiti-Projekt am Bahnhof und Unterführung an der Rue-de-Vizille; Anfrage Herr Hinterkopf

Herr Hinterkopf erkundigt sich, inwieweit am Bahnhof und an der Unterführung an der Rue-de-Vizille die Wände für ein professionelles Graffiti vorbereitet und dies in Auftrag gegeben werden könne.

Bürgermeister Neher erläutert, dass hierzu Mittel im Zuge der Haushaltsplanung vorgesehen werden können. Die Kontaktdaten des Graffiti-Künstlers, des an der Schule umgesetzten Projektes liegen den Kollegen der Stadtjugendpflege vor.

8.2. Teilnahme von Mitarbeitern an Gremiensitzung; Rangfolge der Tagesordnungspunkte;
Anfrage Herr Hinterkopf

Herr Hinterkopf spricht die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte an und bittet um Berücksichtigung, dass städtische Beschäftigte mit den zugehörigen Tagesordnungspunkten vor den externen berücksichtigt werden, um die Arbeitszeiten nicht zu sehr auszudehnen.

Bürgermeister Neher erläutert, dass die jeweiligen Tagesordnungen nach bestmöglicher Praktikabilität erstellt werden und die Reihenfolge dieser Sitzung bewusst gewählt worden sei, um externe Referenten mit teilweise längerem Anreiseweg vorzuziehen. Allen Recht machen kann man es bei der Sitzungsreihenfolge und auch der Anzahl der Tagesordnungspunkte sicher nicht.

8.3. Vorstellung der Jahresberichte; weitere Gliederung;
Anfrage Herr Hinterkopf

Aufgrund der aus seiner Sicht langen Sitzungsdauer erkundigt sich Herr Hinterkopf nach der Aufteilung der Jahresberichte auf drei Sitzungen.

Bürgermeister Neher teilt mit, dass die Sitzungsdauer sowie die anfallenden Tagesordnungspunkte immer schwer vorherzusehen sei und auch die Sitzung nicht übermäßig lange gedauert habe. Weiterhin gibt er zu bedenken, dass die Jahresberichte vormals alle in einer Sitzung abgehandelt worden seien.

Ende der Sitzung: 21:17 Uhr

Vöhringen, den 16.11.2023

gez.

Michael Neher
 Erster Bürgermeister

gez.

Mennel Dominik
 Schriftführer

Anlagen:

- 1.) Zu Top 2 Anlage 1_Konzept Ökokontofläche Fischweiher (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 2.) Zu Top 2 Anlage 2_Planskizze Maßnahmen (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 3.) Zu Top 2 Anlage 3_Lageplan Fischerweiher in Wallenhausen (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 4.) Zu Top 2 Anlage 4_Kostenübersicht (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)
- 5.) Zu Top 2 Anlage 5_Kostenschätzung für Renaturierung (wurde bereits mit der Sitzungsvorlage zugestellt)